

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Definitionsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Problemaufriss und Zielsetzung	23
B. Gang der Darstellung	25
Erstes Kapitel: Deutschlands Kohleausstieg – Historie, rechtliche Ausgestaltung und Regelungsinstrumente	29
A. Hintergründe	29
I. Das Klimaschutzabkommen von Paris	29
II. Der Klimaschutzplan 2050	30
B. Besteht eine Verpflichtung zu einem Kohleausstieg?	31
I. Staatszielbestimmungen	32
II. Umsetzung völkerrechtlicher Verpflichtungen	34
III. Unionsrechtliche Verpflichtungen	35
IV. Ergebnis	36
C. Gesetzliche Ausgestaltung des deutschen Kohleausstiegs	37
I. Einsatz der Kohlekommission	37
II. Das Kohleausstiegsgesetz	38
III. Aufbau des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes	38
IV. Ziel und Ausstiegspfad	39
V. Regelungsinstrumente zur Erreichung eines Kohleausstiegs	40
1. Konzept für Braunkohlekraftwerke	40
a. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	40
b. Entschädigungszahlungen	41
c. Rechtsfolge	42
2. Konzept für Steinkohlekraftwerke	42
a. Freiwillige Ausschreibungsverfahren bis zum Jahr 2023	43
aa. Ausschreibungsvolumen	44
bb. Ablauf der Ausschreibungsrunden	44

cc. Steinkohlezuschlag	45
dd. Rechtsfolge	46
b. Ausschreibungsverfahren mit gesetzlicher Reduzierung	46
c. Gesetzliche Reduzierung	47
aa. Reihung der stillzulegenden Anlagen	47
bb. Anordnungsverfahren	48
cc. Rechtsfolge	48
D. Konklusionen	49
 Zweites Kapitel: Der völkerrechtliche Investitionsschutz im Energiesektor	 51
A. Das völkerrechtliche Investitionsschutzrecht	51
B. Die Relevanz des Investitionsschutzes im Energiesektor	54
C. Tangiert der Kohleausstieg den Regelungsbereich des völkerrechtlichen Investitionsschutzes?	56
I. Analyse ausländischer Investitionsstrukturen im Kohlesektor	57
1. Festlegung der zu untersuchenden Unternehmen	57
a. Composite Dax	57
b. Datenbank „Kraftwerke in Deutschland“	58
aa. Braunkohlesektor	58
bb. Steinkohlesektor	59
2. Untersuchung der Aktionärsstrukturen	59
a. RWE Power AG	60
b. LEAG	60
c. Uniper	61
d. EnBW Energie Baden-Württemberg AG	62
e. STEAG GmbH	62
f. Vattenfall Deutschland	63
II. Konklusionen	63
 Drittes Kapitel: Regelungsregime des internationalen Investitionsschutzrechts	 65
A. Besonderheiten des Völkerrechts	65

B. Rechtsquellen des Investitionsrechts	66
I. Völkervertragsrecht	66
1. Bilaterale Investitionsschutzabkommen	67
2. Multilaterale Abkommen	68
a. Energy Charter Treaty	68
b. Welthandelsrecht	69
c. Europäische Menschenrechtskonvention	70
3. Schutzstandards des Völkervertragsrecht	71
II. Völkergewohnheitsrecht	72
III. Allgemeine Rechtsgrundsätze	72
IV. Richterliche Entscheidungen und Schiedssprüche	73
C. Rechtsdurchsetzung	74
I. Nationale Gerichte des Gaststaates	75
II. Diplomatischer Schutz	75
III. Internationaler Gerichtshof	76
IV. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	76
V. Investor-Staat Schiedsgerichtsbarkeit	77
1. Das International Centre for Settlement of Investment Disputes	79
2. Zentrale Merkmale der ICSID-Schiedsgerichtsbarkeit	81
3. Nicht-ICSID Investor-Staat Schiedsverfahren	83
D. Bewertung für die Fallstudie	83
I. Nationale Gerichte des Gaststaates	84
II. Diplomatischer Schutz	86
III. Internationaler Gerichtshof	87
IV. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	88
V. Investor-Staat Schiedsgerichtsbarkeit	90
E. Konklusionen	91
Viertes Kapitel: Der Kohleausstieg und die rechtspolitische Kritik am System der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit	95
A. Einführende Anmerkungen	95
B. Staatliche Souveränität versus Investoreninteressen	95
C. Interessenkollision im Kontext des Kohleausstiegs	98

D. Manifestation investitionsschutzrechtlicher Kritik im Kohleausstieg	99
I. Kann das internationale Investitionsschiedsrecht den Kohleausstieg „verhindern“ oder „rückgängig machen“?	100
II. Der öffentlich-rechtliche Vertrag im Braunkohlesektor als Ausdruck eines regulatory chill?	101
1. Klageverzicht und konsensuale Lösung als Ausstiegspfad	101
2. Hohe Ausstiegskosten	103
E. Konklusionen	105
 Fünftes Kapitel: Der Klageverzicht im Braunkohlesektor	 107
A. Adressaten	107
B. Umfang	108
C. Wirksamkeit	109
I. Wem sind treaty rights geschuldet?	109
II. Sind Rechte und Pflichten aus internationalen Investitionsschutzabkommen disponibel?	112
III. Ist ein Klageverzicht zulässig?	115
D. Konklusionen	118
 Sechstes Kapitel: Fallstudie zu Investitionsschiedsverfahren im Kontext des Kohleausstiegs	 121
A. Einführende Anmerkungen	121
B. Abstrakte Darstellung eines ICSID-ECT-Schiedsverfahrens	122
I. Verfahrensablauf	122
II. Prüfungsumfang	124
1. Zulässigkeitsprüfung (jurisdiction)	125
a. Art. 25 I ICSID-Konvention	126
b. Energy Charter Treaty	127
c. Schiedsvereinbarung	127
2. Begründetheitsprüfung (merits)	129
C. Unionsrechtswidrigkeit von Intra-EU Investitionsschiedsverfahren?	130
I. Die Achmea- und Komstroy Entscheidung des EuGH	131

II. Der BGH-Beschluss	136
D. Die Anwendbarkeit des ECT und der ICSID-Konvention auf die Fallstudie	138
E. Inhaltliche Fallstudie	139
A. Ratione Personae	139
I. Festlegung des Untersuchungsumfangs	140
II. ICSID-Konvention	142
1. Klagerecht von deutschen Kohlekraftwerksunternehmen?	143
a. Ausländischen Kontrolle nach Art. 25 II lit. b Alt. 2 ICSID-Konvention in der Praxis	146
b. Faktische Kontrolle bei indirekter Unternehmensbeteiligung	149
c. Übertragung auf die Fallstudie	151
d. Einwand betreffend Staatsunternehmen	152
e. Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des Art. 25 II lit. b Alt. 2 ICSID-Konvention	155
f. Ergebnis	155
2. Klagerecht von deutschen Muttergesellschaften bei unmittelbarer Beteiligung an den Kohlekraftwerksunternehmen?	156
3. Klagerecht von ausländischen Gesellschaftern bei unmittelbarer Beteiligung an den Kohlekraftwerksunternehmen?	156
4. Klagerecht von ausländischen Gesellschaftern bei mittelbarer Beteiligung an den Kohlekraftwerksunternehmen?	160
a. Investoreneigenschaft von indirekten Gesellschaftern in der Praxis	160
b. Übertragung auf die Fallstudie	163
c. Zwischenergebnis	169
d. Klagerecht bei Kettenbeteiligungen?	169
5. Klagerecht von Gesellschaftern zur Geltendmachung von Wertverlusten der gehaltenen Anteile?	174
6. Konklusionen	178
III. Energy Charter Treaty	179

IV. Auftreten von Parallelverfahren?	180
1. Instrumente für den Umgang mit Parallelverfahren	182
a. Konsolidierung von Investitionsschiedsverfahren	182
b. Rechtsgrundsätze res judicata und lis alibi pendens	185
c. Gleiche Besetzung von Schiedstribunalen	186
2. Konklusionen	187
B. Ratione Materiae	188
I. ICSID-Konvention	188
II. Energy Charter Treaty	191
III. Ergebnis	194
C. Ratione Temporis	194
D. Endergebnis zur Zulässigkeit (jurisdiction)	196
A. Einführende Anmerkungen	196
B. Enteignung	197
I. Schutzgehalt von Art. 13 I ECT	197
II. Direkte Enteignung	200
1. Braunkohlesektor	200
2. Steinkohlesektor	200
III. Indirekte Enteignung	201
1. Kontroversen	201
2. Das Kriterium der Eingriffsintensität in der Schiedspraxis	203
3. Übertragung auf die Fallstudie	206
a. Der Erlass des KVBG als substantial deprivation	207
aa. Kohlekraftwerke	207
bb. Unternehmensanteile ausländischer Aktionäre	209
cc. Ergebnis	209
b. Die Kraftwerksstilllegung als substantial deprivation	210
aa. Kohlekraftwerke	210
bb. Unternehmensanteile ausländischer Aktionäre	213
i. Die Sachlage auf den internationalen Energiemärkten	215
ii. Die police powers doctrine	219
iii. Der Modernisierungsprozesses um den ECT	223
c. Zwischenergebnis	225

d. Rechtmäßigkeit indirekter Enteignungen	226
aa. Öffentlicher Zweck	226
bb. Nicht-Diskriminierung	227
cc. Geordnetes Verfahren	228
dd. Entschädigungszahlung	229
i. Berechnungsmethoden in der Schiedspraxis	229
ii. Braunkohlesektor	231
iii. Steinkohlesektor	234
ee. Ergebnis	238
e. Stilllegung von Steinkohlekraftwerken ab dem Jahr 2027	239
f. Stilllegung von Braunkohlekraftwerken ab dem Jahr 2030	241
IV. Konklusionen	241
C. Billige und gerechte Behandlung	241
I. Schutzgehalt von Art. 10 I ECT	241
II. Festlegung des Untersuchungsumfangs	244
III. Übertragung die Fallstudie	245
1. Verletzung berechtigter Investorenerwartungen	245
2. Vertrauensgrundlage	248
a. Kontroversen	249
b. Ergebnis	251
3. Frustration des Vertrauens	252
4. Schutzwürdigkeit des Vertrauens	252
a. Berechtigtes Vertrauen in Fortgeltung der allgemeinen Rechtslage um das Genehmigungsregime	252
bb. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung (TEHG)	255
cc. Vertrauensschutz für nachträgliche Investitionen	256
dd. Zwischenergebnis	258
b. Verhältnismäßigkeit	259
aa. Abwägungsparameter	260
bb. Übertragung auf die Fallstudie	262
i. Änderung des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsregimes	262
ii. Hoheitliches Regulierungsrecht	269

iii. Weitere Bestimmungen des ECT	271
5. Ergebnis	272
6. Verletzung des Diskriminierungsverbots	274
a. Vergleichsparameter für eine Ungleichbehandlung	275
b. Objektive Rechtfertigung einer Ungleichbehandlung	277
c. Übertragung auf die Fallstudie	278
i. Vertraglicher Stilllegungszeitpunkte und Ausschreibungsverfahren	278
ii. Entschädigungssummen für frühzeitige Kraftwerksstillegungen	281
iii. Altersreihung der Steinkohlekraftwerke	283
IV. Konklusionen	284
D. Endergebnis zur Begründetheit (merits)	285
Siebttes Kapitel: Schlussbetrachtung und Ausblick	287
Epilog	291
A. Einführende Anmerkungen	291
B. Unionsrechtswidrigkeit von extra-EU-ICSID Schiedssprüchen	292
C. Vollstreckung von extra-EU-ICSID Schiedssprüchen innerhalb der EU	295
D. Vollstreckung von ICSID Schiedssprüchen außerhalb der EU	297
I. USA	297
II. Vereinigtes Königreich	300
III. Australien	304
IV. Schweiz	306
E. Konklusion	308
Literaturverzeichnis	311
Berichte, Gutachten, Pressemitteilungen und Studien	329
Entscheidungsverzeichnis	337